

Anfrage-Nr.: AF/0125/2019

- öffentlich -

Betreff: **Zum Verlauf der Testphase des im Oktober 2018 neu eingerichteten Hundeauslaufplatzes im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde**

Beratungsfolge:

| | | |
|-----------------------------|------------|--|
| Stadtverordnetenversammlung | 28.02.2019 | |
|-----------------------------|------------|--|

Unsere Fraktion Bündnis Eberswalde hat das Bürgeranliegen, in Eberswalde einen Hundeauslaufplatz zu schaffen, aufgegriffen und im April 2018 mittels einer Anfrage „den Stein ins Rollen“ gebracht. (MOZ 7./8.7.2018)

Im Oktober 2018 wurde der neue Hundeauslaufplatz im Brandenburgischen Viertel unter reger Anteilnahme der Bürger in Betrieb genommen.

Welche Erfahrungen sind seitdem seitens der Stadtverwaltung bezüglich der Qualität und Quantität der Inanspruchnahme durch Hundehalter gesammelt worden?

Welche Aktivitäten gab es durch das Quartiersmanagements und des dafür verantwortlichen Büros S.T.E.R.N zur Umsetzung der in verschiedenen MOZ-Artikeln geäußerten Vorhaben?

Sind die geplanten Kurse zur Hundeausbildung angeboten worden?

Ist das vorgesehene Regelwerk zur Benutzung des Geländes erarbeitet und sind in jedem der beiden Eingangsbereiche Tafeln mit Verhaltenstipps aufgestellt worden?

Sind die zwei Hundestationen mit Papierkorb und Kottütenspendern aufgestellt worden?

Ist kontrolliert worden, ob sich der Bürgermeister, wie einem Bürger versprochen (MOZ vom 18.10.2018), um eine Abdeckung der auf der Fläche verbliebenen Betonelemente mittels Holzlatten und die Installierung von Sitzgelegenheiten gekümmert hat und der Vorschlag des Bürgers realisiert werden konnte?

Sieht der Bauhof, der die Pflege übernommen hat, durch Nutzer verursachte Probleme?

Wenn ja, was kann zu deren Beseitigung getan werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Viktor Jede
Fraktionsvorsitzender